

# **Berufswahlelternabend**

30. Oktober 2017

# Fachmittelschule (FMS)

Die Fachmittelschule ist ein anerkannter Lehrgang der Sekundarstufe II. Sie bereitet auf das Studium an der Pädagogischen Hochschule, an der Hochschule für Soziale Arbeit oder an einer Höheren Fachschule (HF) vor.

## **Eintritt**

- ✓ Nach Sek A oder Sek B
- ✓ Nach dem 3. Jahr Langzeitgymnasium

## **Aufnahme**

- ✓ Prüfungsfreie Aufnahme (Ticket fürs Kurzzeitgymnasium)
- ✓ Aufnahmeprüfung in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik

# Fachmittelschule (FMS)

## Dauer

- Drei Jahre bis zum Fachmittelschulenausweis
- Dreieinhalb Jahre mit Fachmatura Pädagogik
- Vier Jahre mit Fachmatura Soziales

## Praktikum

- Zweiwöchiges Praktikum im 1. FMS-Jahr an einer Primarschule, in einem Spital oder in einem Alters- und Pflegeheim
- Die Lernenden der Fachmatura Soziales absolvieren ein einjähriges Praktikum in einer sozialen Institution nach drei Jahren FMS

## Aussicht

- Prüfungsfreier Zugang zur Pädagogischen Hochschule mit der Fachmatura Pädagogik
- Für Absolventen der Fachmatura Soziales Studium an der Fachhochschule
- Mit dem FMS-Ausweis Zugang zu Höheren Fachschulen (z.B. Sozialpädagogik, Tourismus, Gesundheit)

# Wirtschaftsmittelschule (WMS)

- kaufmännische Berufsmaturitätsschule
- Vorbereitung auf anspruchsvolle kaufmännische Berufe und/oder auf Wirtschaftsstudium (HS)
- Schulunterricht: 3 Jahre
- Berufspraktikum: 1 Jahr

Nach dem erfolgreichen Abschluss erhalten die Absolventinnen und Absolventen

- **Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) Kaufmann/-frau sowie**
- **Die eidgenössische Berufsmaturität Typ Wirtschaft**

Die eidgenössische Berufsmaturität berechtigt zum direkten prüfungsfreien Übertritt in eine **Fachhochschule** oder mit Hilfe des einjährigen **Passerellenlehrgangs** zum Eintritt in ein **Universitätsstudium**.

# Wirtschaftsmittelschule (WMS)

## Aufnahmebedingungen

### ▣ Prüfungsfreier Eintritt

- ✓ Mindestens drei Fächer im Niveau A (aus den vier Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik), davon keine Note unter 4,5.
- ✓ Höchstens ein Fach (aus Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik) im Niveau B, Note mindestens 5,0.
- ✓ Im Fach Naturlehre mindestens die Note 4,5 im Anforderungsprofil A/B

### ▣ Aufnahmeprüfung

# Gesundheitsmittelschule (GMS)

- dreijährige, schulgestützte berufliche Ausbildung
- Sie wird im Anschluss an den erfolgreichen Besuch der 1. Klasse FMS (Orientierungsjahr) oder des 10. Schuljahrs an einem Gymnasium besucht. Zudem muss ein Praktikumsplatz für das letzte Ausbildungsjahr zugesichert sein.

Nach dem erfolgreichen Abschluss erhalten die Absolventinnen und Absolventen

- **eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Fachfrau/Fachmann Gesundheit**
- **Berufsmatura Gesundheit und Soziales**

Die Berufsmatura ermöglicht das Studium an einer Fachhochschule (z.B. Physiotherapie, Pflege, Hebamme).

# Kurzzeitgymnasium

- Vermittlung einer vertieften Allgemeinbildung mit gymnasialem Maturitätsabschluss und Vorbereitung auf das Studium
- Dauer: Vier Jahre
- Vorbereitung auf Studium an: Universität, Eidgenössische Technische Hochschule, Pädagogische Hochschule, Studiengänge an Fachhochschulen

## **Voraussetzungen:**

- ✓ Es zählen die Fächer: Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Naturlehre
- ✓ In mindestens 3 Niveaufächern des Niveaus A eine Zeugnisnote von mindestens 4.5 und in einem Niveaufach im Niveau B von mindestens 5.
- ✓ Naturlehre Niveau A/B mit mindestens einer Note 4.5

# Kurzzeitgymnasium

**Neben einer grossen Neugier für die vielfältigen Wissensbereiche bringen die Lernenden folgende Voraussetzungen mit:**

- ✓ Sie sind fähig, bei komplexen Sachverhalten das Wesentliche zu erkennen und bei der Betrachtung verschiedener Dinge die Gemeinsamkeiten, Regeln und Zusammenhänge zu sehen.
- ✓ Sie sind bereit, Kreativität zu entwickeln. Sie verfügen über ein gutes Gedächtnis und ein hohes Konzentrationsvermögen.
- ✓ Sie können sich sprachlich leicht, klar und situationsgerecht ausdrücken.
- ✓ Sie sind bereit, lange und viel zu lernen.
- ✓ Sie wollen eine hohe Selbständigkeit im Erarbeiten und Einordnen von neuen Lerninhalten sowie im Ausführen von Arbeitsaufträgen erwerben.



# Berufsmatura

- Ergänzt die Berufslehre & ist zusätzlicher, anspruchsvoller Bildungsabschluss (Zugang zu höheren Bildungswegen)
- Alternative zur gymnasialen Maturität

## **Lehrbegleitend: Unterricht parallel zur Berufslehre (1.5 – 2 Tage)**

- ✓ Gültiger Lehrvertrag
- ✓ Aufnahmeverfahren bestehen
- ✓ Bei guten Noten im 1. Semester der 3. OS (Niveau A) ist prüfungsfreie Aufnahme möglich

## **Berufsbegleitend: 2 Jahre an Berufsmaturitätsschule**

- ✓ Beständenes Aufnahmeverfahren
- ✓ Lehrabschluss mit EFZ

## **Vollzeit: 1-jähriger Vollzeitlehrgang an Berufsmaturitätsschule**

- ✓ Aufnahmeprüfung bestanden
- ✓ Lehrabschluss mit EFZ

# Passerellenlehrgang

Der Passerellen-Lehrgang bereitet Personen mit Berufsmaturität oder Fachmaturität auf eine schulinterne Ergänzungsprüfung gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Maturitätskommission vor.

## **Aufnahmebedingungen**

- ✓ Berufsmaturitätszeugnis
- ✓ Bei beschränkter Platzzahl werden Personen mit einem höherem Durchschnitt im Berufsmaturitätszeugnis berücksichtigt.

# „startklar“

- Für Jugendliche, die Einstieg in Grundbildung nicht schaffen (Anmeldung durch KLP)
- **Jugendliche für Berufsbildung fit machen**

Anmeldungen (Dossiers) werden von Fachlehrpersonen geprüft und passende Lösungen werden gesucht:

- ein Coaching (intensive Begleitung bei der Lehrstellensuche) der Berufs- oder Integrationsberatung
- ein Brückenangebot des Zentrums für Brückenangebote
- ein enger begleitetes Praktikum zur Förderung der Sozialkompetenzen, zum Beispiel bei der Beratungsstelle Jugend und Beruf
- eine Situationsklärung durch das Case Management Berufsbildung.

# BIZ – Angebote (2./3. OS)

- **Sprung in die Berufswelt**  
*Veranstaltungen in Lehrbetrieben, Ausbildungszentren, Schulen*
  - Jugendliche / Eltern
- **Informationsgespräche im BIZ**  
*Konkrete Fragestellungen, ohne Anmeldung*  
*Mo/Di/Do: 15.30-17.00 & Mi, 13.30-17.00*
  - Jugendliche / Eltern
- **Persönliches Beratungsgespräch** (mit Terminvereinbarung).
  - Eltern/Jugendliche
- **Bewerbungs-Check im BIZ**  
*Jeden Mittwoch, 13.30-17.00 / ohne Anmeldung*
  - Jugendliche (Bewerbungsunterlagen mitbringen)
- **Veranstaltungen im BIZ** (siehe Veranstaltungskalender)
  - Jugendliche / Eltern
  - Schritt für Schritt zur Lehrstelle
  - Wie finanziere ich meine Ausbildung
  - Sportskanonen und Musikgenies in der Berufswahl

# BIZ-Angebote (2./3. OS)

- **Case Management Berufsbildung**  
*ab 8. SJ bis zur erfolgreichen Integration*
  - Jugendliche mit Mehrfachproblematik
- **Mentoring MentoLu**  
*nach Abschluss des Berufswahlprozesses, vernetzte Freiwillige unterstützen Jugendliche bei Lehrstellensuche, realistische Berufswünsche, motiviert)*
  - Jugendliche, die auf sich allein gestellt sind
- **Berufsintegrationsberatung BIB**  
*nach Berufswahlgespräch in Absprache mit Berufswahlberatung*
  - Jugendliche, die Mühe bei der Lehrstellensuche haben

# Berufswahl-Links

Zentralschweizer Bildungsmesse (ZEBI):

[www.zebi.ch](http://www.zebi.ch)

Lehrfirmenverzeichnis für Schnupperlehren:

[www.beruf.lu.ch/lefi](http://www.beruf.lu.ch/lefi)

Lehrstellennachweis mit offenen Lehrstellen:

[www.berufsberatung.ch/lehrstellen](http://www.berufsberatung.ch/lehrstellen)

myBerufswahl, interaktiv zum Berufswunsch:

[www.berufsberatung.ch/myberufswahl](http://www.berufsberatung.ch/myberufswahl)